

Flüchtlingshilfe 4.0

Peggy Reuter-Heinrich

Flüchtlingshilfe mit digitalen Mitteln
Welcome App Germany und mehr



Vorstellung

Peggy Reuter-Heinrich

IT hilft gGmbH und HeiReS GmbH

Dresden, Frühling 2017

Wer ist Peggy Reuter-Heinrich?

- CCO und Leitung Design UX-Unit HeiReS sowie Gründerin IT hilft gGmbH
- Festangestellt bei HeiReS als und ehrenamtlich für die IT hilft gGmbH
- Designerin seit knapp 25 Jahren. Aktueller Fokus Software und mobile Lösungen. Zudem Autorin, Trainerin, Sprecherin
- Ziemlich Awardverdächtig:
4 Microsoft MVP Awards, Red Dot Award, German Design Award, A-Design Award, Und Nominee: Emotion und Querdenker



Wer ist die IT hilft gGmbH?



Gemeinnützige GmbH
für sozial gerechte IT-Projekte

- Gemeinnützige GmbH für sozial gerechte IT-Projekte
- Im März 2017 gegründet von Peggy Reuter-Heinrich als Gesellschafterin
- Betrieb und Entwicklung von digitalen Lösungen (Website, Apps, Software)
- Gemeinnützige Zweck
 - Für Weltoffenheit und Integration
 - Für besseres Lehren und Lernen
 - Für Barrierefreiheit und Inklusion
 - Für faire Chancen am Arbeitsmarkt



Gemeinnützige GmbH
für sozial gerechte IT-Projekte

Wer ist die HeiReS GmbH?

- Heinrich & Reuter Solutions GmbH
- Design | Development | Training
- Kunden aller Branchen und Größen
- Software-Lösungen für alle Plattformen,
- Nutzer im Fokus in allen Leistungen
- Erfolgreich am Markt seit 2012
- 10 Mitarbeiter, Hauptsitz Dresden
- Macher der Welcome-App-Germany
- Weltoffener Arbeitgeber auch für Flüchtlinge – auf rechtem Level



HEINRICH & REUTER SOLUTIONS GMBH

HeiReS[®]

Und was hat das mit Flüchtlingshilfe zu tun?

- Peggy Reuter-Heinrich ist Designerin und Lars Heinrich Entwickler der Welcome App Germany. Lars ist Flüchtlingskind der DDR. Beides setzen sich persönlich für Flüchtlinge ein.
- HeiReS sind die Macher der Welcome-App-Germany und haben nun den 2. Flüchtling ordentlich angestellt
- Die IT hilft hat zudem als gemeinnützigen Zweck: Einsatz für Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte und Vertriebene



Eine schicke Gelegenheit mit viel Marketing-Potential könnte man glauben

Ich möchte aber zum aktiven Miteinander anregen, um gemeinsam das Thema Flüchtlingshilfe 4.0 zu bewältigen.

Flüchtlingshilfe 1.0

Welcome App Dresden

Schon seit dem Sommer 2015

Erster digitaler Flüchtlingshelfer in Form einer
Smartphone App für Flüchtlinge in Dresden

Die Herausforderungen des Jahres 2015

- Schwarze Schatten liegen durch PEGIDA etc. über Dresden.
- Flüchtlingswelle / Flüchtlingskrise mit 1 Million Flüchtlinge in 2015
- Überlastete Politik, Behörden, Ämter, Hilfsorganisationen sowie Ehrenamt
- Schwer zugängliche Informationen – oft nur in deutsch und gedruckt
- Sprachbarrieren führen zu Fehlinformation, Missverständnis und ggf. zu Konflikten



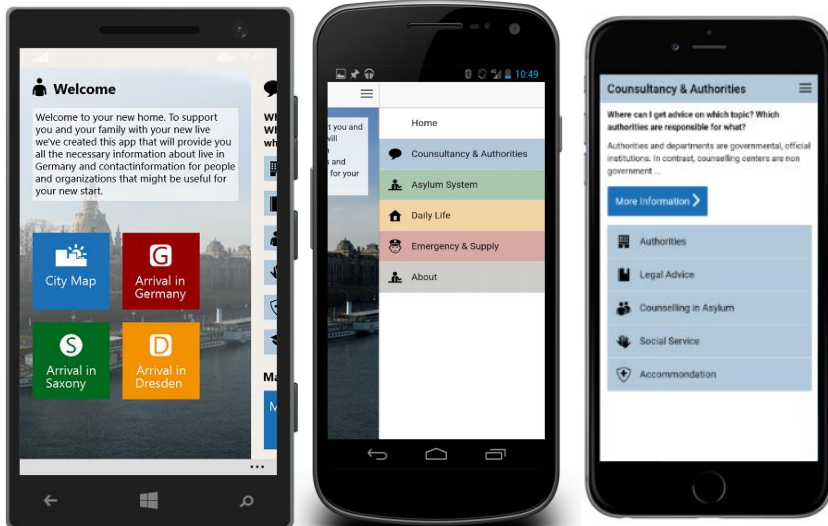
Entscheidung in Dresden: Wir unternehmen etwas ...

- Warum aus Dresden?
Weil es Zeit ist für positive Zeichen.
- Warum etwas für Flüchtlinge?
Weil wir den Menschen helfen wollen.
- Warum unternehmerisches Ehrenamt?
Weil man etwas unternehmen könnte.
- Warum eine App für Handys?
Weil Flüchtlinge Smartphones nutzen.

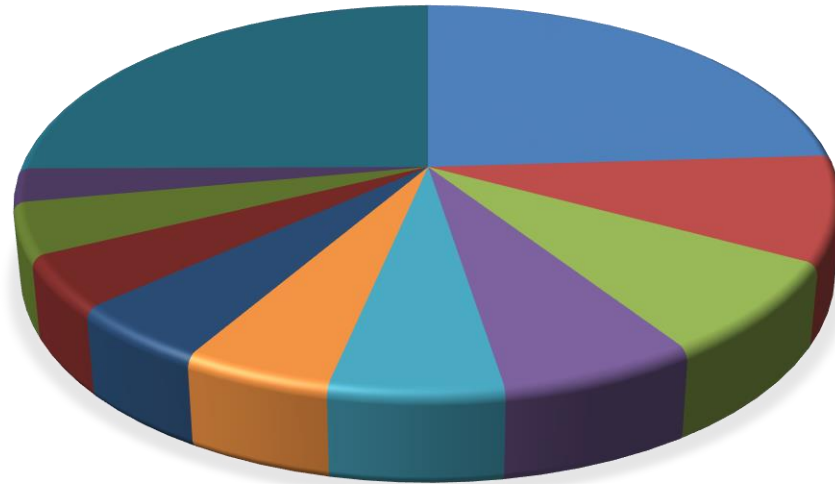


Im Sinne eines humanen Dresdens: Für Flüchtlinge in Dresden

- Für gezielte Hilfestellung und bessere Verständigung in 4 Basissprachen
- Flüchtlinge nutzen Smartphones für Teilhabe am Leben - alle 3 Plattformen vertreten
- Erstorientierung und Ansprechpartner in Dresden sowie Orientierungskarte



Informationen in Herkunftssprachen bauen Sprachbarrieren ab



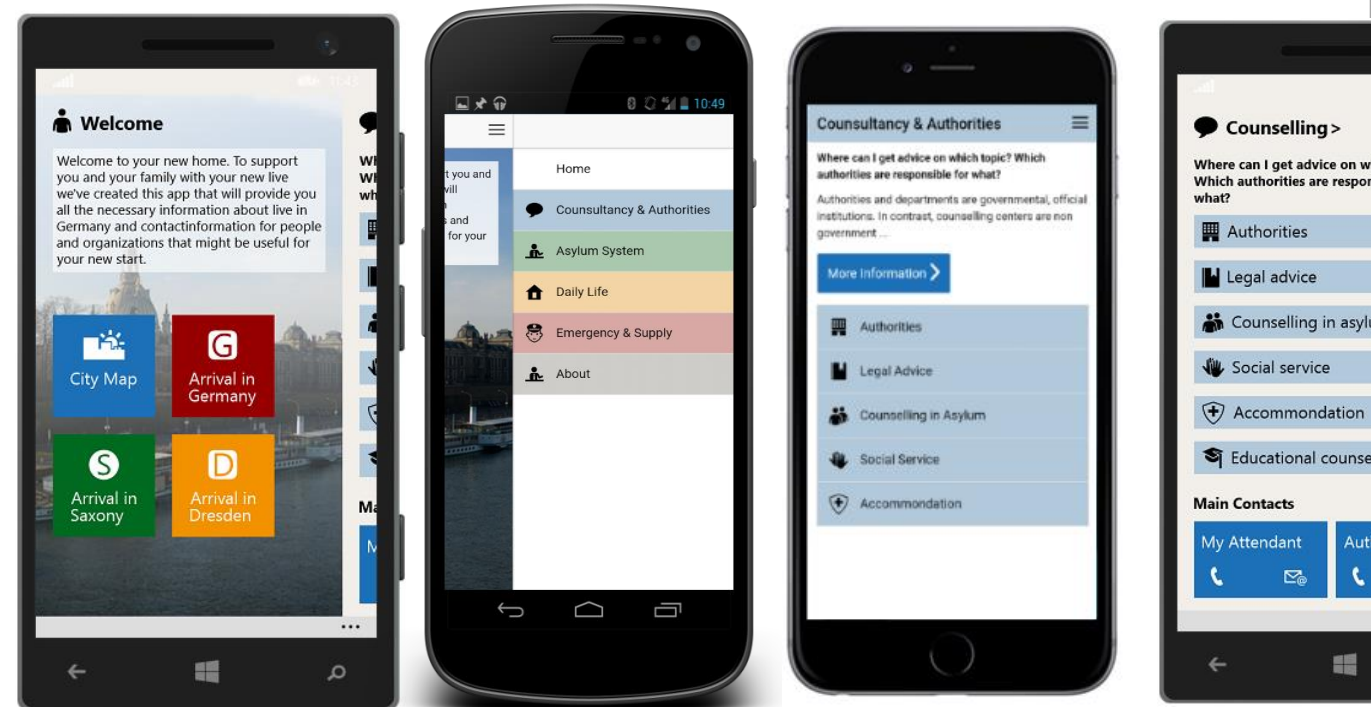
- Syrien
- Tunesien
- Libyen
- Eritrea
- Serbien
- Russische Föderation
- Georgien
- Marokko
- Indien
- Libanon
- Sonstige



Deutsch
Englisch
Französisch
Arabisch

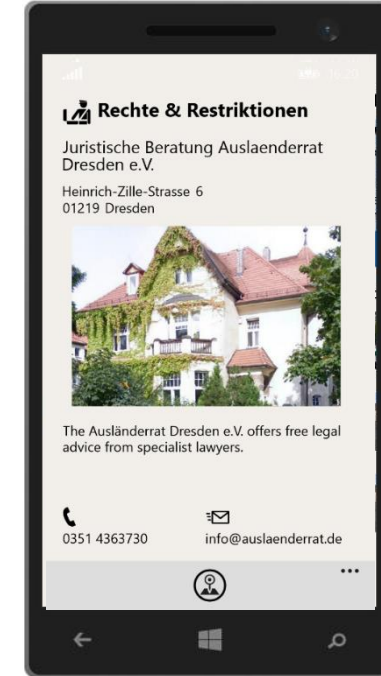
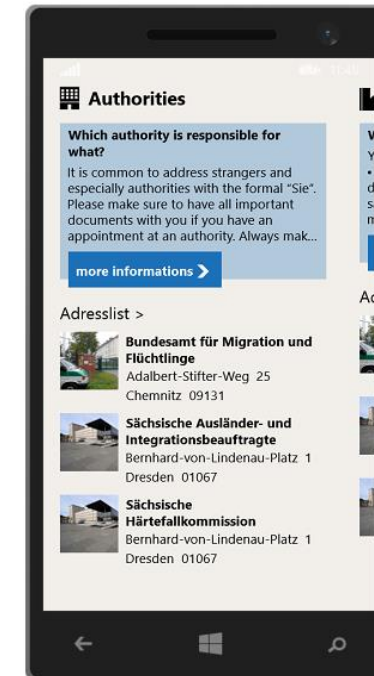
Informationen zu hilfreichen und interkulturellen Themenfelder

- Das Asylsystem an sich
- Sprache und Übersetzung
- Über Deutschland
- Grundversorgung
- Rechte und Pflichten
- Soziale Kontakte
- Unterkunft und Wohnung
- Arbeit und Beruf
- Schulisches und Bildung



Direkte Ansprechpartner für ein Miteinander vor Ort in den Regionen

- Dresden als direktes Umfeld
- Validierte Adressen relevanter Ansprechpartner
- Orientierung durch Bilder und Kartenintegration
- Kurzinformation über die integrierten Kontakte
- Interaktion über Mail und Telefon



Erste Welle der Begeisterung bei Stadt und Land



Geert Mackenroth

Der Sächsische Ausländerbeauftragte

„Die Welcome-App ist genau richtig. Direkte Hilfestellungen für Flüchtlinge und offline nutzbar, das gefällt mir. Die Welcome-App ist praxisgerecht. Ich bin sicher, dass sich das Konzept bewährt und entwickelt. Von diesen guten Lösungen aus Sachsen brauchen wir mehr.“



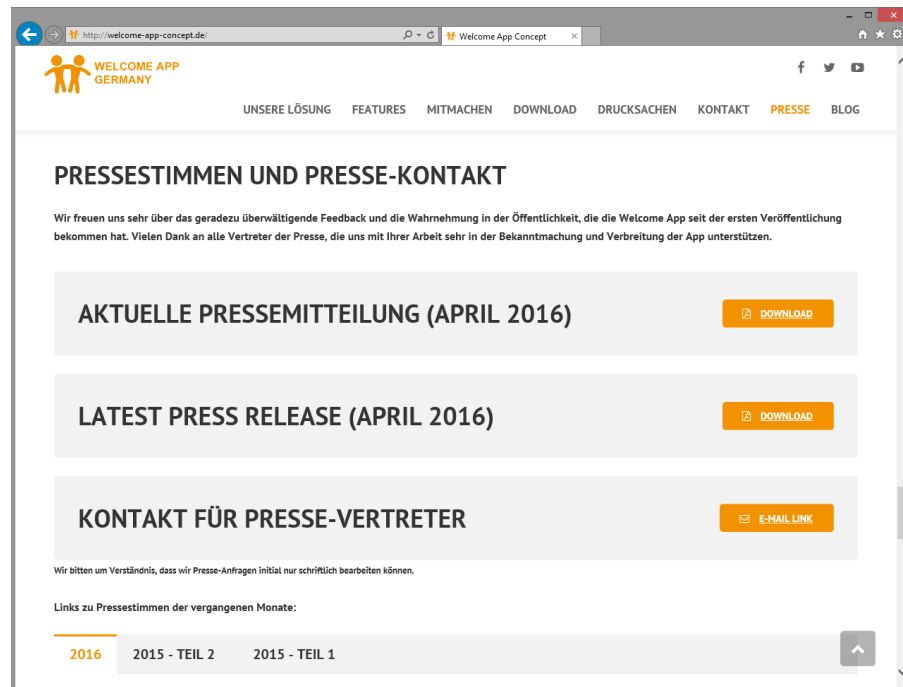
Dirk Hilbert

Oberbürgermeister Stadt Dresden

„Dresden kann auch anders ... Für Dresden visiere ich schnelle, pragmatische und unbürokratische Lösungen an, die Asylsuchenden wirklich helfen. Die Welcome App ist eine Lösung dieser Art – und ich freue mich für Dresden sehr darüber.“

Beste Wahrnehmung durch internationale Presse, Veranstaltungen und Awards

Intensive positive Pressewahrnehmung weltweit besonders Ende 2015



Ca. 80 Artikel und Erwähnung zur Welcome App in nationaler und internationaler Presse seit der ersten Veröffentlichung

Termine bei hochkarätigen Initiativen und in der Politik – z. B.



Sept. 2015 Pressekonferenz in Rathaus zu Dresden



Nov. 2015 Querdenker-Award als Finalisten Kategorie Green



Dez. 2015 Global Child Forum Königlicher Palast Stockholm

Und was hat das mit Flüchtlingshilfe zu tun?

- Eine digitale Lösung für Flüchtlinge als erster digitaler Flüchtlingshelfer
- Persönliches Engagement von Lars und Peggy für Flüchtlinge – inkl. Wohnraum
- Unternehmerisches Engagement für Flüchtlinge – inkl. Spenden
- Schaffung einer Festanstellung für einen Flüchtling als Web-Entwickler bei HeiReS
- Bessere Außenwahrnehmung von Dresden – für einen Moment



Bei so viel Zuspruch, Ruhm und Ehre könnten wir doch zufrieden aufhören.

Aber keineswegs. Wir haben uns der nächsten Aufgabe gestellt – eine Fassung der Welcome App für Deutschland.

Flüchtlingshilfe 2.0

Welcome App Germany

Verfügbar seit 03.10.2015, Tag der Deutschen Einheit
Vorreiter-Plattform für Deutschland, die viele
Nachahmer fand – umgesetzt von HeiReS.

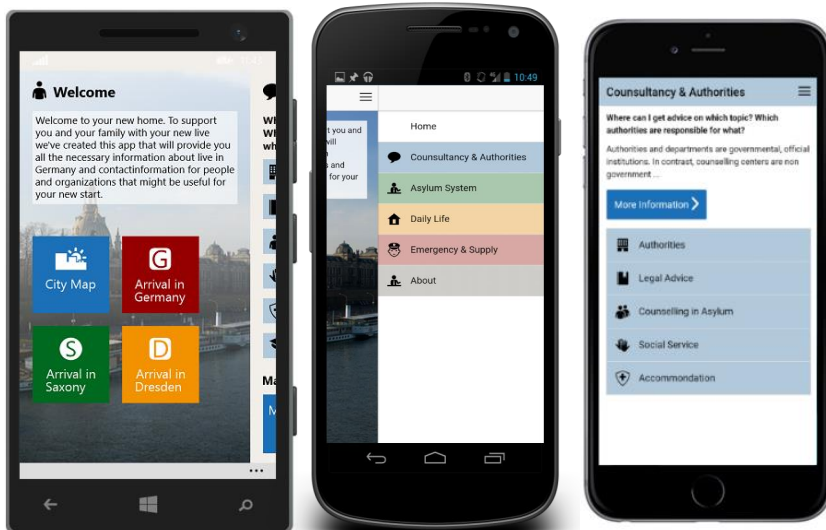
Die Welcome App Germany für ein besseres Miteinander

- „Das brauchen wir auch!“
- Weiterentwicklung als Modell für die Bundesrepublik Deutschland
- Welcome App Germany mit allgemeinen Informationen zum Tag der Deutschen Einheit 03.10.2015
- System zur Integration von Bundesländern sowie deren Städten und Landkreisen



Im Sinne der Hilfesuchenden: Für Flüchtlinge und Asylbewerber

- Für gezielte Hilfestellung und bessere Verständigung in gängigen Muttersprachen
- Flüchtlinge nutzen Smartphones für Teilhabe am Leben – Windows, iOS und Android
- Nutzung Vorabinformation in der Heimat und Erstorientierung in Deutschland



Im Sinne echter Hilfe: Für Helfer, Berater, Behörden

- Für ein besseres Miteinander im Dialog zwischen Migranten, Behörden und Hilfsorganisationen
- Für interaktive Dialoge zwischen Beratern und Betreuern durch Mehrsprachigkeit
- Für Tablets auf den Plattformen Android, iOS und Windows sowie für Laptops und Desktop-PCs der modernen Windowsplattform.



Im Sinne lokalen Miteinanders: Für Städte, Kommunen, Landkreise

- Landkreise und kreisfreie Städte der Bundesländer als direktes Umfeld
- Einstieg über Städte und Landkreise als eigener Standort und damit Fokus
- Hoher Mehrwert durch lokale Kontakte



Gelingende Integration durch verständliche Information

- Erklärende Informationen zu vielen integrationsrelevanten Themen wie Grundgesetz, Bildung, Religion, Alkohol/Drogen, Gebräuche, Umweltschutz, Kleidung, Liebe/Sex
- Konstante Erweiterung und Aktualisierung im Dialog mit Migranten, Hilfsorganisationen und Behörden
- Sprache als Schlüssel:
Nun auch Russisch und Farsi.



Geben und Nehmen durch Einbindung lokaler Unternehmen und Regionen

Wir nehmen von der Wirtschaft ...

- Darstellung der lokalen Beziehung von Wirtschaft und Stadt
- Repräsentanz durch Logo sowie aufbauende Mehrwerte
- Mittelverwendung zur Realisierung von Regionen und Funktionen
- Erste Unterstützer aus der Wirtschaft waren Microsoft, Moneygram, Saxonia Systems.

... und geben etwas zurück

- 10 % der Umsätze als Profit aus der App wird an andere Flüchtlingsinitiativen gespendet
- Ausgewählte Organisationen mit Fokus auf Hilfe vor Ort und in den Herkunftsländern
- Durch HeiReS gespendetes Gesamtvolumen: 10.000 €

Gelebte Integration durch Anstellung von Flüchtlingen als Mitarbeiter

Festanstellung eines jungen Flüchtlings als Software-Entwickler im HeiReS-Team

09/15 Anstellung von Ahmad in einer für ihn geschaffenen Stelle

12/15 Wohnen im Hause Heinrich für 3 Monate

01/16 Konferenz „Bürgerschaftliches Engagement“ im Bundestag

05/16 „Subsidiärer Schutz“ durch BAMF

08/16 Aufnahme einer neuen Anstellung

Fazit:

- Eine Stelle zu schaffen ist einfach.
- Bereicherung für HeiReS auch durch interkulturelles Lernen.
- Anderer Blick auf „Deutschsein“
- Integration geht nur durch Miteinander.
- Arbeit ist ein Schlüssel dazu.
- Gewinn neuer Freunde.



Und was hat das mit Flüchtlingshilfe zu tun?

- Deutschlandweite etablierte Lösung der digitalen Flüchtlingshilfe – wieder als Vorreiter und oft als Vorbild
- Unternehmerisches Engagement für Flüchtlinge – inkl. Spenden von HeiReS im Volumen von 10.000 €
- Schaffung einer Festanstellung für einen Flüchtling als Web-Entwickler bei HeiReS
- Persönliches Engagement von Lars und Peggy für Flüchtlinge – inkl. Wohnraum über Weihnachten 2015



Die Welcome App Germany ist etabliert.
Nun reicht es, oder?

Unsere Vision ist ein universelles
Integrationshilfe-System, damit alle
Menschen sich willkommen fühlen.

Flüchtlingshilfe 3.0

IT hilft gGmbH

Weil IT helfen kann und wir digitale Lösungen brauchen.

Gründung im März 2017 durch Peggy Reuter-Heinrich

Die gemeinnützige GmbH für sozial gerechte IT Projekte

Im Sinne der Gerechtigkeit: Migranten und Ausländer aller Art

- Erweitertes Spektrum von Migration
- Studieren, EU-Bürger, Arbeit und Ausbildung, Gäste
- Mehr Inhalt und noch mehr Sprachen



Damit wir einander besser verstehen: Teilhabe durch schnelles Deutschlernen

- Eigene Wortschatzkiste mit Phrasen bzw. Sätzen und Bausteinen
- Passend zu jedem Thema mit vielen einzelnen Einträgen
- Aktuell mehr als 1.000 Phrasen in Deutsch und jeweils anderer Sprache
- Erweiterung als Vokabeltrainer in Kürze mit Bildchen, Deutsch und Übersetzung
- Vorlesemodus ist technisch möglich



Damit wir nicht nur lokal denken: Teilhabe durch Auslegung auf Deutschland

- Immer mehr Landkreise und Städte werden Teil der Welcome App Germany
- Stand März: 50 Städte, davon 8 Landeshauptstädte und 10 Landkreise.
- Weitere 30 Regionen in Diskussion
- Vorreiter-Bundesland Sachsen als erste Landesebene dabei.
- Gute Zusammenarbeit mit den schon integrierten Regionen.
- Ziel ist steigende Nutzung und Implementierung in allen Bundesländern, Städten und Landkreisen



Teilhabe durch Spracherwerbe gestützt von Hardware und Software im LingoTab

- Microsoft und TrekStor als wichtige Partner für Integration
- 3 Basis-Apps zum Deutschlernen u. a. die Welcome App Germany
- Windows 10 und viele Helfertools wie Skype, Headset, Tastatur Deutsch-Englisch-Arabisch
- Verbreitung über Stifter helfen zum Vorzugspreis an NGOs

www.lingotab.de



Integration der Landesebene Sachsen dank SMS und Staatsministerin Köpping

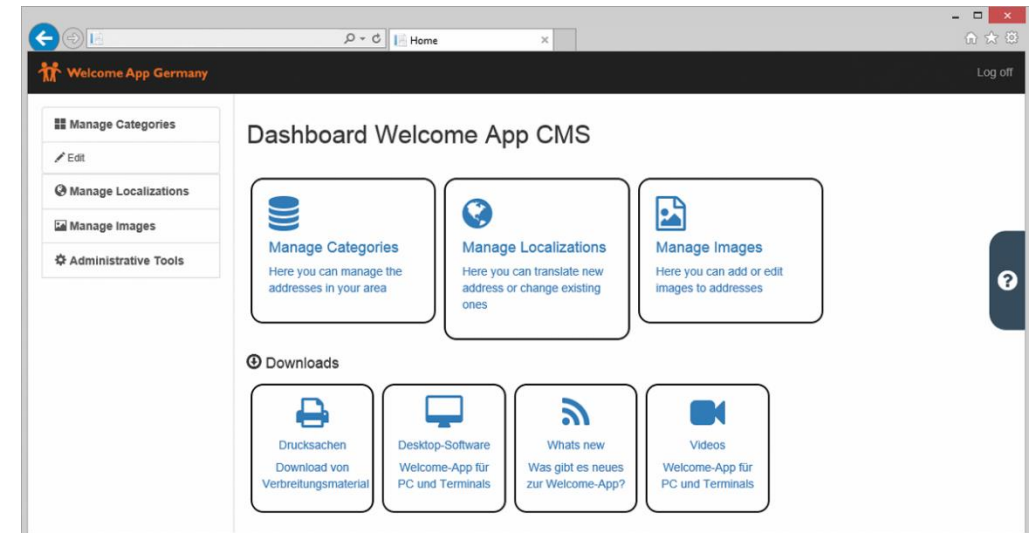
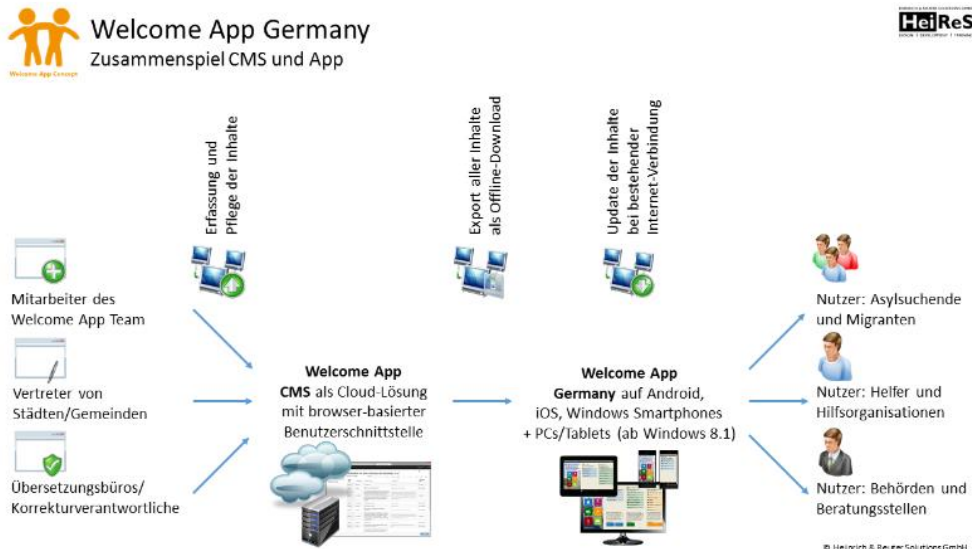
- Einbindung der Landesebene Sachsen als Vorreiter für andere Bundesländer
- Vollwertig erreichbare integrierte Städte und Landkreise, eigene Themenfelder, Ausführliches über Sachsen, über 200 Kontakte



Erfolge: CMS als gemeinsame Schnittstelle

- Von HeiReS entwickeltes Content Management System
- Microsoft Cloud als Umgebung
- Clevere kleine Datenpakete als ZIPs

- Plattform zur Mitwirkung von kommunalen Mitarbeitern
- Sichere individuelle Zugänge
- Redaktionelle Arbeit, Adressmaterial, Übersetzungen, Medienverwaltung



Und was hat das mit Flüchtlingshilfe zu tun?

- Echtes Miteinander mit integrierten Regionen, Institutionen und Helfern
- Nachhaltige Lösung und Engagement über nunmehr fast zwei Jahre hinweg
- Umsetzung des Non-Profit-Gedanken durch unternehmerisches Ehrenamt
- Schaffung einer weiteren Stelle für einen syrischen Flüchtling – Yazan aus Damaskus



In kleinen Schritten haben wir Großes erreicht. Warum also besser werden?

Wir arbeiten Tag für Tag an einem System, welches Migranten aller Art helfen und ein Leben in Deutschland erleichtern soll.

Flüchtlingshilfe 4.0

IT hilft gGmhH – zusammen mit Ihnen

Nur zusammen kann man vielfältig mit digitalen Lösungen unterstützen – für gelebte Weltoffenheit, für bessere Bildung, für faire Chancen und für Barrierefreiheit.

Im Sinne des Miteinanders: Für Wirtschaft und Gesellschaft

- Für eine erfolgreiche Integration in Gesellschaft, Bildung und Arbeitsleben
- Ausrichtung auf weltoffene Unternehmen als potentielle Arbeitgeber und regionale Unterstützer



Damit wir sozial gerecht bleiben: Teilhabe durch Themenvielfalt

- **Gesellschaftliche Herausforderung:**
 - Migration aktuell auf Flüchtlinge fokussiert und reduziert
 - Migration und Integration betrifft Ausländer vieler Nationen sowie deutsche Mitbürger
- **Erfolge (Welcome App)**
 - Inhaltliche Erweiterung zu „Migration und Einwanderung“ ergänzend zum Thema Asyl
 - Studieren, EU-Bürger, Arbeiten, Ausbildung, Asyl und Suche nach einem besseren Leben
 - Verfügbar deutschlandweit sowie in Regionen
- **Größeres Ziel:**
 - Erweiterung der Plattform für alle Gäste, Zuwanderer und Migranten in Deutschland
 - Erweiterung in der Nutzung
 - Lokale Anbindung durch regionale Kontakte



Damit die Informationen auch ankommen: Teilhabe durch Sprachvielfalt

- Anfangssprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch
- Erfolgte Spracherweiterung Anfang 2016 auf Russisch und Farsi
- Aktuelle Erweiterungen: Griechisch, Türkisch, Polnisch, Tigrinya und Urdu.
- Später je nach Bedarf ggf. Italienisch, Bulgarisch, Rumänisch, Chinesisch usw.
- Viele weitere Sprachen machbar aufgrund von intelligenter Automatisierung.



Damit Technik kein Ausschlusskriterium wird: Teilhabe auf allen Plattformen

- **Gesellschaftliche Herausforderung:**
 - Vorteile der Digitalisierung stehen nicht für alle Menschen zur Verfügung
- **Status aktueller Realisation**
 - Für Smartphones und Tablets: Android, Windows und iOS
 - Für Windows Laptops / PCs ab 8.1 / 10
 - Für Windows Terminalrechner ab 8.1
- **Anvisierte Formate**
 - Fassung für ältere Windows PCs (Win. 7)
 - Verfügbar machen als Internetseite
 - Drucksachen für Deutschunterricht und ggf. sogar als Buch



Damit Einschränkung nicht zur Strafe wird: Teilhabe durch barrierefreie Ansätze

- Gesellschaftliche Herausforderung:
 - Menschen mit Beeinträchtigungen fehlt ohne Zugang zur Teilhabe an IT-Lösungen und Digitalisierung
- Erfolge (Welcome App)
 - Universelles Design und einfache Sprache
 - Technologische Struktur vorhanden für schnelle Umsetzung
 - Kompetenzen sowie Ansätze vorhanden
- Größeres Ziel:
 - Implementierung barrierefreier Technologien für Sehbehinderte und als Vorlesemodus
 - Bebilderte Fassung bei fehlenden Sprachen und bei Analphabetismus



Teilhabe durch Deutschlernen für alle

- **Gesellschaftliche Herausforderung:**
 - Integrationskurse stehen nur für 20% der Migranten zur Verfügung
- **Status aktueller Realisation:**
 - Frühzeitige Wertevermittlung und Einblick in die Deutsche Sprache als Integrationshilfe über die Inhalte der App
 - Konzepte „Deutschlernen“ vorhanden
 - Vorhandene Schnittstellen nutzbar
- **Größeres Ziel:**
 - Auskopplung als eigene Lösung
 - Erste Einbindung in die Welcome App
 - Zusatz zu Integrationskursen



Damit wir weltoffen bleiben: Teilhabe über die Grenzen hinweg

- **Gesellschaftliche Herausforderung:**
 - Migration ist ein globales Thema
 - Auf Welcome App Germany reduziert
- **Status aktueller Realisation**
 - Technik und Software-Entwicklung macht jede Welcome App möglich
 - Strukturen und inhaltliche Ansätze übertragbar
 - Mehrsprachigkeit mit intelligenter Auto-Übersetzung
- **Größeres Ziel:**
 - Lösung für die griechischen Hotspot-Inseln (Anfrage UNHCR Griechenland)
 - Interesse Dänemark, Österreich und Norwegen. Vielleicht Italien, Kanada, USA?



Weil IT helfen könnte, gibt es nun die IT hilft gGmbH.

- Digitalisierung ist eines der wichtigen Trends unserer Zeit. Internet of Things, Industrie 4.0, Arbeit 4.0 oder Schule 4.0. Diese Innovationen hängen die Menschen aber teilweise ab und Ängste davor sind nachvollziehbar.
- IT-Lösungen stehen zumeist nur denen zur Verfügung, die mit den finanziellen Mitteln ausgestattet sind. Zudem werden IT-Lösungen von Wirtschaft und Verwaltung nur dann geschaffen, wenn es für Erfolg und Prestige von Nutzen ist.
- Es ist Ausdruck von Gerechtigkeit, wenn wir auch die Schwächeren der Gesellschaft am Nutzen der Digitalisierung teilhaben lassen.
- „Ich bin der festen Überzeugung, dass mit guten IT Lösungen, die für alle kostenlos zugänglich sind, die Welt ein Stück besser gemacht werden kann.“
- Hier will IT hilft ansetzen.

IT könnte helfen ... bei besserem Lernen und Spracherwerb

Gesellschaftliche Herausforderung

Selbstlernen oder die Nachbereitung des Schulstoffs zu Hause ist gerade für Kinder aus sozialen Randgruppen oftmals schwierig. Spielerisches, mediennahes Lernen ist mit Hilfe digitaler Lösungen möglich. Mobile Geräte sind nur bei entsprechender Kaufkraft verfügbar. Diese frühe soziale Ungerechtigkeit wirkt bis in die Berufsbildung hinein.



Vision als Lösungsansatz

App zum besseren Lernen im Selbststudium nach klassischen Prinzipien als erfolgreiche Lernhilfen – für eine faire Umsetzung von Schule 4.0 auch für Lehrer im Unterricht einsetzbar



IT könnte helfen ... bei fairen Chancen im Arbeitsmarktzugang

Gesellschaftliche Herausforderung:

Persönliche Expertise ist oft ein verstecktes Gut. Für viele Menschen stellt sich eine positive Selbstdarstellung als schwierig dar – konkret sind es oft Frauen, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderungen (siehe auch Initiative Unternehmenswert Mensch). Diese fehlende Fähigkeit erschwert den Zugang zum Arbeitsmarkt oder macht ihn unmöglich. Die oft sehr guten Potentiale bleiben auch für Arbeitgebern verborgen.

Vision als Lösungsansatz

Darstellung von Stärken und Fähigkeiten für einen fairen Zugang zum Arbeitsmarkt - leicht pflegbar durch Arbeitssuchende als Brücke zu Unternehmen übergreifend zwischen den Beteiligten des Arbeitsmarktes.



IT könnte helfen ... bei mehr Teilhabe und Barrierefreiheit

Gesellschaftliche Herausforderung:

Meldungen zum Alltagsgeschehen stehen kaum für kaum für Menschen mit Behinderungen, Beeinträchtigungen, Migrationshintergrund oder Analphabeten zur Verfügung. Printformate wie Zeitungen sind nicht zugänglich bzw. nur durch teure Reader. Eine Ausgrenzung aus gesellschaftlicher Teilhabe ist eine Folgeerscheinung. Die per Bundesteilhabegesetz anvisierte Barrierefreiheit ist praktisch kaum gegeben – auch nicht in digitalen Lösungen.



Vision als Lösungsansatz

Etablierung von Standards für die Teilhabe am alltäglichen Leben für Menschen mit Behinderungen / Sprachbarrieren durch Einsatz von Hilfstechnologien und einfachem Design



Qualitätsstandards von digitalen Lösungen von der IT hilft gGmbH



Der Mensch im Fokus



Hilfe nach echtem Bedarf



Kostenlos und zugänglich



Nachhaltig und verantwortungsvoll



Zukunftssicher und innovativ



Barrierefrei und inklusiv



Multilingual und weltoffen



Professionell und hochwertig

Und was hat das mit Flüchtlingshilfe zu tun?

- Stetiges, nachhaltiges und auch künftiges Engagement für Flüchtlinge sowie klares Bekenntnis zu Weltoffenheit von Lars Heinrich und Peggy Reuter-Heinrich in Dresden sowie Familie Reuter in Aachen (z. B. Armin Reuter als Teilhaber), von HeiReS als IT-Firma und von der IT hilft gGmbH. Aktives Miteinander mit den Interaktoren der Flüchtlingshilfe in Deutschland



Viele Ideen, die nach Umsetzung drängen.
Wie schafft Ihr das überhaupt alleine?

Nur gemeinsam können wir diese großen
Ziele erreichen. Bitte helfen Sie mit, damit
es auch soziale IT-Lösungen geben kann.

Treten Sie mit uns in Kontakt,
damit Mithilfe durch Miteinander entsteht.

ithilft
Gemeinnützige GmbH
für sozial gerechte IT-Projekte



Gemeinnützige GmbH
für sozial gerechte IT-Projekte

IT hilft gGmbH

Scariastr. 9

01277 Dresden

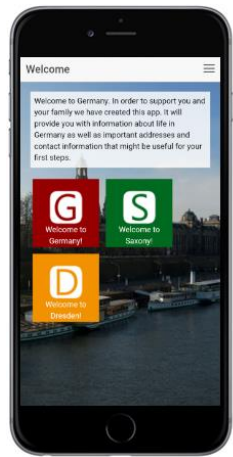
0351-31293064

<http://www.it-hilft.de>

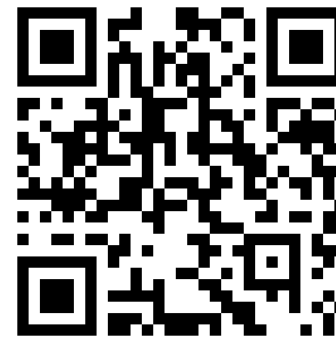
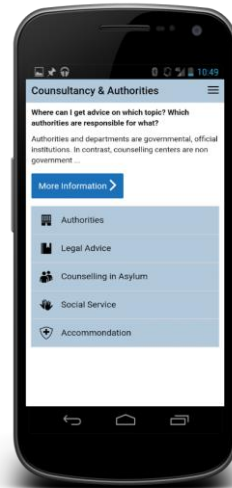
info@it-hilft.de | peggy@it-hilft.de

Damit Sie sich selbst ein Bild machen, hier ein schneller Zugang zu allen Apps

<http://welcome-app-concept.de/ios>



<http://welcome-app-concept.de/android>



<http://welcome-app-concept.de/windows>

